

Multitalent der Unterhaltung

Jung-Comedien begeisterte

Von Lea Berndt

Basel. So multitalentfrei, wie er sich in seiner gleichnamigen Show gibt, kann Joël von Mutzenbecher kaum sein. Immerhin ist sein Programmiersting durch Spenden wohlwollender Freunde, Bekannte und Verwandte zustande gekommen. Ein Vertrauensbeweis in sein Können, das er am Freitagabend im ausverkauften Hübse-Theater auch brillant unter Beweis gestellt hat.

In einem Querschnitt durch sein noch junges Leben, blickt der 25-Jährige zurück auf die schwierige Zeit als Namen tanzender Steinerschüler, eine misslungene Karriere als Versicherungsberater oder auch knapp verfehlter sexueller Abenteuer im Wald. Auf charmant-freche Weise plaudert er über Ex-Freundinnen, seine Zeit beim Schweizer Fernsehen und natürlich auch über seinen Vater, Moderator Heinz Margot. Wer allerdings kein Freund ist von derbem Humor und Sprüchen (auch unterhalb der Gürtellinie), der könnte bei «Multitalentfrei» ins Schwitzen geraten: «Das Programm ist nur für Leute, welche die ungeschönte Wahrheit vertragen», so von Mutzenbecher. Er selbst sieht sein Programm als Experiment. «Ich hoffe aber, dass immerhin auch ein, zwei Zuschauer mitlachen können.»

Diese Hoffnung hat sich mehr als erfüllt. Mit seiner ehrlichen, ungezwungenen Art und seiner losen Zunge überzeugte von Mutzenbecher das überwiegend junge Publikum, sorgte für viele Lacher und erntete am Ende ausgiebigen Applaus.

Am Freitag, 23. Mai 2014, gibt es eine Zusatzvorstellung von «Multitalentfrei» im Hübse-Theater.